

Martin-Schleyer-Gymnasium: Talentierte Nachwuchsschauspieler präsentieren „Ein Märchen aus unserer Zeit“ / Heute, Dienstag, gibt es eine weitere Aufführung

Bizarre Situationen am laufenden Band

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Bei einer gelungenen Premiere des Jugendtheaterstücks „Ein Märchen aus unserer Zeit“ (Dagmar Pflug) verschmolz auf der Bühne des Martin-Schleyer-Gymnasiums Lauda die Welt der Märchen mit der Gegenwart, was zu allerlei grotesken Situationen führte.

So arbeitete Rotkäppchen als Aushilfskrankenschwester in einem Seniorenheim und Dornröschen mutierte zur Punkerin Donna. Schneewittchens selbstverliebte Stiefmutter entdeckte Selfies für sich, während ihr schießwütiger Jäger auf der Suche nach „angeleiteten Wölfen“ die Straßen unsicher machte.

Die Darsteller der Unterstufentheater-AG (alle Klasse fünf) zeigten sich überaus spielfreudig und begabt. Der Nachwuchs für die „große“ Theater-AG des MSG scheint somit gesichert.

Fleißig geübt

Unter der Leitung von Florian Besse-
rer, Raphael Rado, Valentin Hehn,
Emily Feuerstein, Desiree Roos (alle
Jahrgangsstufe zwei) und Sophia
Schweitzer (Klasse zehn) hatten die
Schauspieler der nächsten Generati-
on monatelang fleißig geübt. Die
Unterstufentheater-AG ist eine Be-

sonderheit des Martin-Schleyer-
Gymnasiums, da sie selbständig von
theatererprobten Oberstufenschü-
lern organisiert wird. Auch den Zu-
schauern bereiteten die bizarren Situa-
tionen auf der Bühne viel Ver-
gnügen. Gleichzeitig offenbarte die
veränderte Blickrichtung auf die
Menschenwelt so manche Absurdität
unseres Alltags.

Die Vorstellung begann mit der
jährlichen Versammlung der Mär-
chenfiguren, zu der die böse Köni-
gin, Schneewittchens Stiefmutter
(Nicola Orf, 5b), geladen hatte. Da je-
doch nur wenige Mitglieder erschie-
nen waren (Rapunzel hatte Läuse,
Schneewittchen feierte mit den
Zwergen, Rumpelstilzchen steckte
mal wieder in der Erde fest), schlug
ihre treu ergebener Jäger (Hannes
Spies, 5a) vor, die Sitzung zu verta-
gen.

In diesem Moment stieß plötzlich
die böse Fee (Alina Ludwig, 5a) ver-
spätet hinzu. Stolz präsentierte sie
den Anwesenden ein Radio und
schaltete es ein. Die böse Königin,
der Jäger, Rotkäppchen (Jule Ditter,
5a) und Dornröschen (Nika Zim-
mermann, 5a) lauschten gebannt
den Nachrichten über Unfälle und
Chaos in der Menschenwelt. Wäh-
rend Rotkäppchen entsetzt darauf

reagierte, brüstete sich die böse Fee
damit, den Schaden selbst verur-
sacht zu haben. Sie weckte die Neu-
gier des rebellischen Dornröschens,
das eine Chance witterte, endlich
seinen Helikoptereltern zu entflie-
hen.

Sofort begeistert

Auch Schneewittchens Stiefmutter
und der Jäger waren sofort begeis-
tert. Nur das hilfsbereite Rotkäpp-
chen hielt das Vorhaben für gefähr-

lich. Aber da es Dornröschens Eltern
versprochen hatte, gut auf ihr Kind
aufzupassen, blieb ihm keine andere
Wahl, als das Mädchen zu begleiten.
Durch einen Zaubervorhang verlie-
ßen vier Märchenhelden also das
Märchenreich und das Abenteuer
begann.

Sie trafen auf einen eigenwilligen
Greis, einen Schaufensterdekor-
ateur (beide Leon Rado, 5c) sowie
eine desillusionierte, zynische Kran-
kenschwester (Eileen Nahr, 5b) und

sorgten für jede Menge Trubel. Wie
genau die böse Königin, Dornrös-
chen, Rotkäppchen und der Jäger
die Welt der Menschen aufmischten,
wie es sogar zu Mord und Totschlag
kam und warum sich am Ende die
böse Fee heimlich ins Fäustchen
lachte, zeigt die Unterstufentheater-
AG noch einmal bei einer Wiederho-
lung der Aufführung am heutigen
Dienstag um 19.30 Uhr in der Aula
des Martin-Schleyer-Gymnasiums
in Lauda.



Mit einer gelungenen Aufführung gefiel die Unterstufentheater-AG.

BILD: SOPHIA SCHWEITZER